

NEWS LETTER



Gemeindeverhandlungen
vom 19. November 2021

BAUGESUCHE

Die Baukommission hat folgende Baugesuche zur Prüfung entgegen genommen:

VISAVIS Immobilien GmbH, Werdenstrasse 70, Grabs, Energetische Sanierung Wohnhaus, Schulhausstrasse 9, Parz. Nr. 2014; **Spitalanlagengesellschaft Spitalregion RWS**, Alte Landstrasse 106, Rebstein, Umbau und Erweiterung Notfall und Ambulatorium, Spitalstrasse 44, Parz. Nr. 2682.

BAUBEWILLIGUNG NACH VEREINFACHTEM VERFAHREN

Die Baukommission hat bewilligt:

Obwegeser Tobias Sebastian, Burg 808, Gams, Sanierung Hütte, Rohr, Parz. Nr. 1894; **Milesi Thomas**, Staudnerbergstrasse 6, Grabs, Sanierung Westfassade Scheune, Staudnerbergstrasse 6, Parz. Nr. 2065.

BAUBEWILLIGUNG NACH MELDEVERFAHREN

Die Bauverwaltung hat bewilligt:

Bofelli Alexander, Perdeilenstrasse 1, Grabs, Ersatz Dachfenster, Laufenbrunnenstrasse 38, Parz. Nr. 184; **Müller Bettina und Roland**, Buchenweg 12, Grabs, PV-Anlage 37 m²/7.2 kWp, Buchenweg 12, Parz. Nr. 2114; **Schmid Thomas und Esther**, Meisenweg 17, Werdenberg, PV-Anlage 48 m²/9.36 kWp, Meisenweg 17, Parz. Nr. 1507; **Stähli Markus und Therese**, Rehweg 6, Grabs, PV-Anlage 51 m²/10.08 kWp, Rehweg 6, Parz. Nr. 4739;

Halter Ralph und Eliane, Hinteregg 2193, Grabserberg, PV-Anlage 43.72 m²/8.6 kWp, Hinteregg 2193, Parz. Nr. 3648; **Meile Anton und Erika**, Meinradsweg 5, Grabs, PV-Anlage 52 m²/10.44 kWp, Parz. Nr. 1779; **Vetter Robert**, Dörrereiweg 2, Grabs, PV-Anlage 29.43 m²/6.08 kWp, Dörrereiweg 2, Parz. Nr. 1641, **Jütz Jakob und Rita**, Steinbergweg 10, Grabs, PV-Anlage 52.83 m²/10.40 kWp, Steinbergweg 10, Parz. Nr. 771.

WIRTSCHAFTSPATENT

Der Gemeinderat hat folgendes Gastwirtschaftspatent verlängert:

■ Holzerstübli / Irene Hasler / 30. November 2022

ZUTRITTSKONTROLLE SCHULLIEGENSCHAFTEN / NACHTRAGSKREDITE

Aktuell werden die Schulliegenschaften an das Zutrittssystem der Firma Dormakaba angeschlossen. Auf die Budgetierung der Kosten für die Erschliessung des Schulhauses Kirchbünt (inkl. Turnhalle und Schifflistickerei) an dieses System hat man bewusst verzichtet, weil man damals noch davon aus ging, dass nach der Fertigstellung des Erweiterungsbaus im Sommer 2022 gleich mit der Sanierung des bestehenden Sek- und Realschulhauses fortgefahren würde. Da dieses ursprüngliche Vorhaben nun für einige Jahre zurückgestellt wurde, soll das Schulhaus Kirchbünt (inkl. Turnhalle und Schifflistickerei) doch bereits jetzt mit den restlichen Schulliegenschaften an das neue Zutrittssystem angeschlossen werden.

Weitere Abklärungen haben zudem gezeigt, dass es bei den Metalltüren doch noch die eine oder andere Anpassung zu tätigen gibt, welche aber von einem Fachmann umgesetzt werden muss. Ebenfalls wird die Haupteingangstüre der Schifflistickerei ersetzt. Einerseits aus energetischen Gründen und andererseits, damit die Komponenten der Zutrittskontrolle sauber verbaut werden können.

Damit auf die abendliche Schliessrunde verzichtet werden kann, sollen die Hauswarte neu über ihr Handy alarmiert werden, wenn am Abend noch eine Türe offensteht.

Im Budget befinden sich für die laufenden Arbeiten 298'400 Franken. Da die Anbindung des Schulhauses Kirchbünt (inkl. Turnhalle und Schifflistickerei) an das System der Firma Dormakaba ursprünglich nicht geplant war und auch noch nicht klar war, in welcher Form die Alarmierung der Hauswarte gelöst werden soll, wird das Budget überschritten.

Gestützt auf Art. 36 in Verbindung mit Anhang I Ziff. 2.3 Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Grabs (unvorhersehbare neue Ausgaben und Mehrausgaben – alle übrigen Zwecke) hat der Gemeinderat je einen Nachtragskredit in der Höhe von 93'500 Franken und 26'500 Franken für den Anschluss des Schulhauses Kirchbünt (inkl. Turnhalle und Schifflistickerei) an das Zutrittssystem der Firma Dormakaba bzw. für die Metallbauarbeiten inkl. Ersatz der Haupteingangstüre bei der Schifflistickerei genehmigt.

TECHNISCHE BETRIEBE GRABS / UMSTRUKTURIERUNG VON LAGER UND BÜRORÄUMLICHKEITEN; NACHTRAGSKREDIT

Aufgrund der ständigen Erweiterung von Technologie und Aufgabenbereichen musste im September 2021 der Personalbestand der Technischen Betriebe Grabs um einen Mitarbeiter im Bereich «Smartmeter» aufgestockt und dementsprechend auch ein neuer Arbeitsplatz eingerichtet werden. Zudem wurde für den Mitarbeiter im Bereich «Wasserversorgung» ein neuer Arbeitsplatz notwendig.

Der gesamte Lagerbestand der Technischen Betriebe Grabs wird neu in den Räumlichkeiten der Ortsgemeinde Grabs zusammengeführt. Hierfür werden neue Regale und Anpassungen an die bestehende Gebäudestruktur benötigt.

Im Budget befinden sich für diese Arbeiten 17'000 Franken. Durch die Strukturänderung nach der Budgetierung wird das Budget überschritten. Gestützt auf Art. 36 in Verbindung mit Anhang I Ziff. 5.4 Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Grabs (unvorhersehbare neue Ausgaben und Mehrausgaben – alle übrigen Zwecke) hat der Gemeinderat einen Nachtragskredit in der Höhe von 15'000 Franken für die Umstrukturierung von Lager und Büroräumlichkeiten der Technischen Betriebe Grabs genehmigt.

KOMMISSION «FRÜHE FÖRDERUNG» / NEUKONSTITUIERUNG

Das Thema «Frühe Förderung» ist zentral. In den ersten Lebensjahren werden wichtige Weichen für die weitere Entwicklung gestellt. Angebote in der frühen Kindheit tragen dazu bei, dass Kinder sicher und gesund aufwachsen und später erfolgreich am gesellschaftlichen und beruflichen Leben teilnehmen können. Was in den ersten beiden Lebensjahren verpasst wurde, ist später auch mit dem Einsatz namhafter finanzieller Mittel (zum Beispiel beim Spracherwerb) kaum mehr auffolbar.

Wichtig ist, dass insbesondere auch diejenigen Migrantenfamilien, welche man mit den privaten Spielgruppen und weiteren Förder- und Beratungsangeboten nicht oder nur schwer erreicht, so früh wie möglich darüber informiert werden, wie essentiell die «Frühe Förderung» ist. Sie greift lange vor Schuleintritt und fällt damit in den Zuständigkeitsbereich des Gemeinderates. Um diese Aufgabe professionell umzusetzen, hat der Gemeinderat eine neue Kommission konstituiert.

Folgende Personen nehmen darin Einsitz:

- Schulthess Katrin, Gemeinderätin, Kommissionspräsidentin
- Vorburger Hansjürg, Schulratspräsident, Kommissionspräsident-Stv.
- Aerne Verena, Widen 19, Gams (Lehrerin in Grabs, Heilpädagogin)
- Gähwiler Jakob, Nebenbachweg 6, Buchs (Stiftung Mintegra)
- Gohl Madeleine, Säggengasse 1, Grabs (Spielgruppenleiterin «Spielzug»)
- Ostermeier Barbara, Staudnerbachstrasse 20, Grabs (Storchennest)
- Schädler Sonja, Gartenstrasse 12, Gams (Mütter- und Väterberatung Werdenberg)

Der Gemeinderat dankt den neugewählten Kommissionsmitgliedern für ihr Engagement zu Gunsten der Grabser Kinder.

UNENTGELTLICHE RECHTSBERATUNG

Die Mitglieder des St.Gallischen Anwaltsverbandes der Regionen Rheintal, Werdenberg und Sarganserland erteilen im Jahr 2022 – mit den entsprechenden Schutzmassnahmen – unentgeltliche Rechtsberatung. Wo sonst Hemmschwellen zur Kontaktaufnahme mit einem Anwaltsbüro, einem Gericht oder einer Behörde bestehen könnten, kann auf unkomplizierte Art in einer kurzen mündlichen Besprechung der Ratschlag eines erfahrenen Anwalts bzw. einer erfahrenen Anwältin eingeholt werden. Einfache Anfragen können mit einer Auskunft über die Rechtslage beantwortet werden. Wo von weiteren Schritten nicht schon von vornherein abgeraten werden muss, kann den Ratsuchenden auch ein möglicher Weg für das weitere Vorgehen aufgezeigt werden.

Die Beratungszeit pro Person beträgt etwa zehn Minuten. Für den Besuch der unentgeltlichen Rechtsberatung ist keine Anmeldung nötig, die Interessierten werden in der Reihenfolge ihres Erscheinens beraten. Folgende Sprechstunden finden im Jahr 2022 in unserer Region statt:

Buchs (Rathaus, Sitzungszimmer rechts EG)

jeweils am Mittwoch von 15 bis 18 Uhr

■ 2. Februar, 6. April, 1. Juni, 3. August, 5. Oktober und 7. Dezember

Sargans (Altes Rathaus, Städtchenstrasse 43, Sitzungszimmer 1)

jeweils am Montag von 15 bis 18 Uhr

■ 3. Januar, 7. März, 2. Mai, 4. Juli, 5. September und 7. November

STÄDTLI WERDENBERG / TV-DOKUMENTATION

Am Samstag, 20. November 2021, um 16.30 Uhr, ist auf ORF 2 die Dokumentation «Werdenberg - Die wahrscheinlich kleinste Stadt der Welt» zu sehen. Der Beitrag wurde vom ORF Vorarlberg im Rahmen der Reihe «Unterwegs beim Nachbarn» produziert.

REINIGUNGSPERSONAL / KÜNDIGUNG

Bettina Eggenberger, Reinigungsfachfrau im Schulhaus Quader, hat das Arbeitsverhältnis mit der Politischen Gemeinde Grabs per 28. Februar 2022 gekündigt.

Für ihre wertvolle Arbeit zugunsten der Grabser Schulkinder bedanken sich Gemeinde- und Schulrat sowie das Verwaltungs- und Schulpersonal herzlich.

NEUIGKEITEN AUS DER SCHULE

Beurteilung umfasst Gesamtsicht

Alle Schulkreise haben die Eltern über die neue Form der Beurteilung informiert. Schwerpunktässig kann nebst verschiedenen Details festgehalten werden, dass die Beurteilung eine professionelle Gesamtsicht ist, die nicht primär auf Notendurchschnitten basiert, sondern verschiedene Bereiche und auch die Leistungsentwicklung miteinbezieht. Was also als «neue» Beurteilung bezeichnet wird, ist bei genauer Betrachtung in vielen Belangen so, wie es bereits vorher umgesetzt wurde. Es stellt sich immer wieder die Frage, ob die Kinder beim Gespräch dabei sein müssen. Einfach ausgedrückt gilt folgendes: Das Kind muss nicht zwingend dabei sein, der Einbezug muss aber gewährleistet sein. Dies kann fallweise auch vorgängig erfolgen. Wie der Einbezug stattfinden soll und wie dieser ausgestaltet wird, bestimmt die Lehrperson, möglichst in Abstimmung mit dem Kind und den Eltern. Es ist auch möglich, dass das Kind nur bei einem Teil des Gesprächs dabei ist. Wenn aber das Kind am Gespräch nicht teilnimmt, muss der Einbezug im Vorhinein so stattfinden, dass dann nicht am Frühstückstisch am Morgen nach dem Gespräch über Gesprächsinhalte gesprochen wird, wo das Kind von Sachverhalten erfährt, wovon es vorher keinerlei Kenntnisse hatte.

Absage «Chlausobst»

Der «Chlausobst» der Grabser Schule ist Kult und sprüht vor Ideenreichtum. Dies braucht Vorbereitung. Zum Zeitpunkt, wo jene hätte beginnen sollen, war die Corona-Situation dermassen ungewiss, dass nicht klar war, ob eine Durchführung überhaupt möglich sein würde. Jetzt wäre das mit der 3G-Regel grundsätzlich möglich. Doch um die Ansprüche an die Qualität dieses absoluten Kult-Events weiterzuführen, ist die Zeit zu knapp. Es kommt dazu, dass die 3G-Regel immer wieder Diskussionen auslöst. Die Schulleitungskonferenz hat deshalb unterstützt vom Schulrat beschlossen, den «Chlausobst» schweren Herzens abzusagen und auch kein gesamtheitliches Weihnachtsessen als Ersatz durchzuführen. Jedes Team wird dieses Jahr eine eigene Weihnachtsfeier durchführen, damit sich wegen der 3G-Regel niemand ausgeschlossen fühlen muss und kontroverse Corona-Diskussionen die weihnächtliche Stimmung belasten könnten.

Intensivweiterbildung

Die Intensivweiterbildung ermöglicht einer Lehrperson, sich längere Zeit und vertieft einem Weiterbildungsvorhaben zu widmen. Die Weiterbildung soll insbesondere der aktuellen Situation der Lehrperson und ihres schulischen Umfeldes Rechnung tragen sowie deren Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden nach der Rückkehr im Interesse der Schule als Ganzes verbessern. Zwei Lehrkräfte werden im nächsten Jahr ihre Intensivweiterbildung antreten. Der Schulrat hat ihr Konzept geprüft und verdankt. Die Intensivweiterbildung ermöglicht nebst weiteren Vorteilen, dass sich die Schule Grabs und ihre Lehrpersonen mit dem schnellen Wandel der Schule aktuell und vertieft auseinandersetzen können, was den Kindern direkt zugutekommt. Die Intensivweiterbildung muss dann bezogen werden, wenn sie fällig ist, muss also im Vorjahr budgetiert werden oder es muss dem Schulrat ein Antrag um Verschiebung von maximal zwei Jahren gestellt werden.

Personalpool belegt Kostensteigerung

Der Personalpool ist ein Messinstrument, das der Schule eine Rückmeldung über die eingesetzten Pensen, die Personalressourcen, die Klassenorganisation und die eingesetzten Förderhilfen gibt. Der Personalpool muss jeweils im September jeden Jahres dem Kanton zur Überprüfung eingereicht werden. Es hat sich gezeigt, dass sich das im April vom Schulrat verabschiedete Schulmodell «Grabs 21-24» bewährt hat. Der Personalpool liegt in allen Belangen innerhalb der tolerierten Bandbreiten. Dies wiederum lässt die Rückschlüsse zu, dass die Umsetzung im Bereich der Klassengrößen und der gewährten Fördermassnahmen optimal erfolgt ist, was wiederum bedeutet, dass der Kostenanstieg im Schulbereich durch das Messinstrument

«Personalpool» klar belegt und gerechtfertigt ist. Noch klarer ausgedrückt: Trotz Mehrkosten im Schulbereich – auch im nächsten Jahr – ist der Finanzaufwand nicht nur gerechtfertigt, sondern eine absolute Pflicht, denn wenn die per Gesetz eingeforderten Regel- und Förderleistungen nicht erbracht werden, kann dies als verweigerter Hilfeleistung ausgelegt werden. Der Personalpool bestätigt der Schule Grabs einen massvollen und optimierten Umgang in der Grenzwanderung zwischen Kostenaufwand und pädagogischen Verpflichtungen.

Engagement für die frühe Kindheit wird fortgesetzt

In den ersten Lebensjahren werden wichtige Weichen für die weitere Entwicklung gestellt. Angebote in der frühen Kindheit tragen dazu bei, dass Kinder sicher und gesund aufwachsen und später erfolgreich am gesellschaftlichen und beruflichen Leben teilnehmen können. Die kantonale Strategie «Frühe Förderung 2015 bis 2020» ist Ende des letzten Jahres ausgelaufen. Basierend auf einer Auswertung der Strategie wurde nun die anschliessende Strategie «2021 bis 2026» erarbeitet. Grabs – sowohl Schule wie Gemeinde – bleiben da an vorderster Front dran, immer im Wissen darum, dass zum Beispiel verpasste Sprachförderung in den ersten zwei Lebensjahren oft lebenslang nicht mehr wirklich aufholbar ist. Die frühe Förderung ist ein Engagement, das gemeinsam von Schule und Gemeinde umgesetzt wird. Es startet mit der Geburt, umfasst Elternkontakte und Elternbildung sowie den Einbezug und die Zusammenarbeit im Bereich des grossen Grabs-Netzwerkes mit den vielen Betreuungsangeboten, all den verschiedenen Spielgruppen, den Kitas und des Familienzentrums.

Politische Gemeinde Grabs

Sporgasse 7, 9472 Grabs
+41 (0)81 772 08 15
info@grabs.ch

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
08.30 bis 11.30 Uhr
13.30 bis 17.00 Uhr